

Integrationsanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

Vorsichtsmaßnahmen und Umweltrichtlinie3

 Vorsichtsmaßnahmen.....3

 Umweltrichtlinie.....3

Allgemeine Anforderungen3

Einführung.....4

Montage.....4

Anschluss4

Konfiguration5

 Allgemeine Empfehlungen6

 Konfigurationsparameter6

Kommunikationsobjekte9

 Reihe AZ6 - Flexa 3.0 (AZCE6), Acuazone und Innobus Pro32 (AZDI6).....9

VORSICHTSMAßNAHMEN UND UMWELTRICHTLINIE

VORSICHTSMAßNAHMEN

Für Ihre eigene Sicherheit und die der Geräte beachten Sie bitte die folgenden Anweisungen:

- Bedienen Sie das System nicht mit nassen oder feuchten Händen.
- Führen Sie alle Anschluss- oder Trennarbeiten an der Klimaanlage ohne Stromversorgung durch.
- Achten Sie darauf, dass Sie keinen Kurzschluss an einem Systemanschluss herstellen.

UMWELTRICHTLINIE



Diese Anlage darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Elektro- und Elektronikprodukte enthalten Stoffe, die umweltschädlich sein können, wenn sie nicht sachgemäß behandelt werden. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist auf die getrennte Abholung von Elektrogeräten hin, die sich vom übrigen Siedlungsabfall unterscheidet. Im Sinne eines ordnungsgemäßen Abfallmanagements muss die Anlage am Ende ihrer Nutzungsdauer zu den vorgesehenen Sammelstellen gebracht werden.

Die Bestandteile sind recyclingfähig. Beachten Sie deshalb die geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.

Bei Ersatz müssen Sie die Anlage an Ihren Händler zurückgeben oder an einer speziellen Sammelstelle abliefern.

Zu widerhandlungen unterliegen Sanktionen und Maßnahmen, die im Umweltschutzrecht festgelegt sind.

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

Befolgen Sie genau die in dieser Anleitung angegebenen Hinweise:

- Das System muss durch einen zugelassenen Techniker installiert werden.
- Führen Sie alle Anschlussarbeiten ohne jegliche Stromversorgung durch.
- Verlegen Sie und schließen Sie die Elemente gemäß den geltenden Vorschriften für elektronische Einrichtungen an.
- Verwenden Sie das Airzone-Kabel für den Anschluss von Systemelementen: abgeschirmtes, umflochtenes, vieradriges Kabel ($2 \times 0,22 \text{ mm}^2 + 2 \times 0,5 \text{ mm}^2$).
- Schließen Sie den Minuspol („-“) nicht an die Plusklemme („+“) an, da dadurch das Gerät beschädigt werden kann.
- Für die Elemente mit externer 230-VAC-Versorgung müssen lediglich die Pole „A“ und „B“ am Verbindungsbuss angeschlossen werden. Von der Verbindung der Plus- und Minus-Pole der Stromversorgung wird abgeraten.
- Halten Sie sich an den Farbcode für alle Systemelemente.
- Legen Sie den Systembus nicht neben Stromleitungen, Leuchtstoffröhren, Motoren etc., welche die Verbindungen stören können.



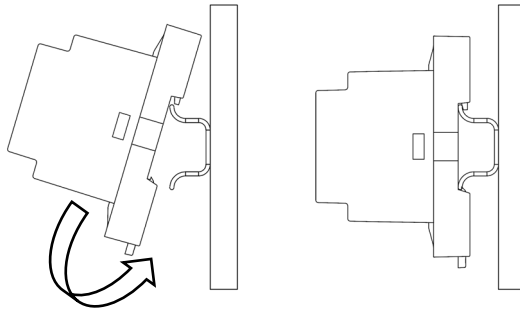
Wichtig: In die Verkabelung der externen Stromversorgung des Systems muss gemäß den entsprechenden lokalen und nationalen Vorschriften ein Hauptschalter oder eine sonstige Abschaltvorrichtung eingebunden werden, die eine konstante Trennung aller Pole aufweisen. Das System wird automatisch neu gestartet, wenn der Hauptstrom ausgeschaltet ist.

EINFÜHRUNG

Das KNX-Gateway für Airzone-Klimaanlagen über Modbus in KNX TP-1-Steuerungssystemen.

MONTAGE

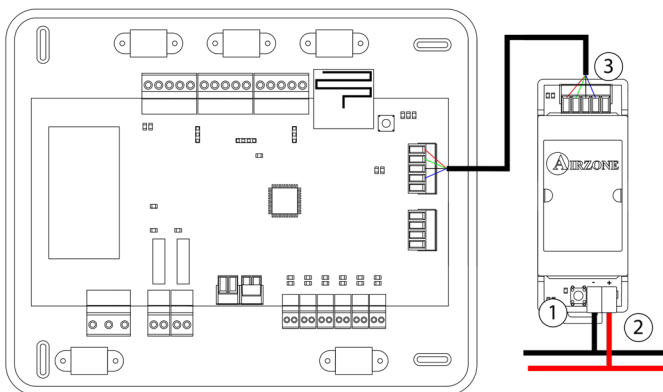
Die Montage des KNX-Integrations-Gateways erfolgt auf DIN-Schiene. Dieses Modul wird über den Haustechnikbus der Zentrale und den KNX-Bus der Anlage angeschlossen. Anbringung und Installation des Moduls müssen gültige Elektronik-Vorschriften erfüllen.



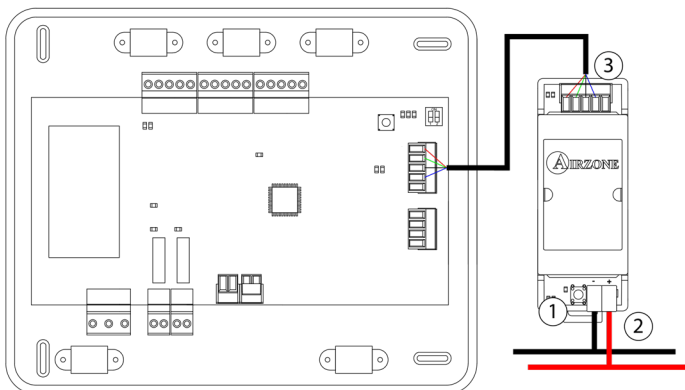
Hinweis: Zum Entfernen des Moduls ziehen Sie an der Lasche zum Lösen nach unten.

ANSCHLUSS

Das KNX-Integrations-Gateway wird an den Haustechnikbus der Zentrale angeschlossen.

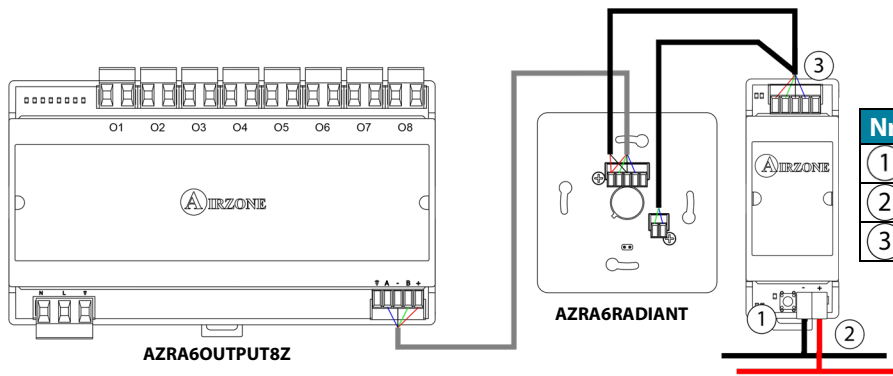


AZCE6FLEXA3 / AZCE6IBPRO6



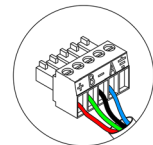
AZDI6ACUAZONE / AZDI6IBPRO32

Nr.	Beschreibung
①	Programmirtaster
②	KNX-Bus
③	Haustechnikbus



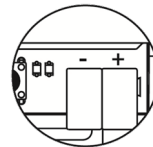
Nr.	Beschreibung
1	Programmiertaster
2	KNX-Bus
3	Haustechnikbus

Sie verfügen über 1 Klemme mit 5 Pins für den Anschluss an den Haustechnikbus der Zentrale ③. Befestigen Sie die Kabel mithilfe der Klemmschrauben und achten Sie auf den Farbcode.



A	Blau
-	Schwarz
B	Grün
+	Rot

Zum Anschluss an den KNX-Bus ② steht ein Standard-KNX-Kontakt zur Verfügung. Schließen Sie das KNX-Gateway unter Beachtung des Farbcodes an den KNX TP-1-Bus an.



+	Rot
-	Schwarz



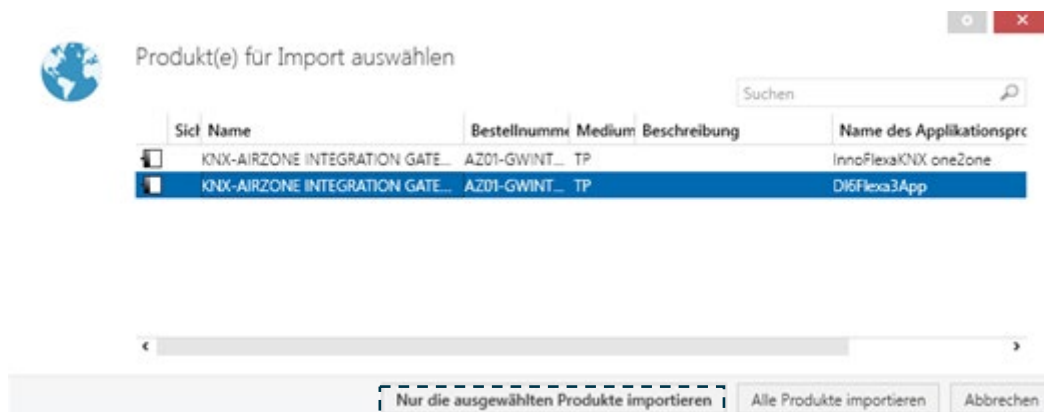
KONFIGURATION

Dieses Gerät ist vollständig kompatibel mit KNX, sodass Sie die Konfiguration und Inbetriebnahme mithilfe des ETS-Tools durchführen können.

Um das Gerät in Betrieb zu nehmen und zu konfigurieren, laden Sie die DB des Produkts von unserer Webseite herunter:

http://doc.airzone.es/producto/actuales/Airzone/Comunes/Softwares/BDD_AZX6KNXGTWAY.zip

Die Installation der Datenbank im ETS-Tool erfolgt nach dem üblichen Vorgehen beim Import neuer Produkte. Nach dem Import wählen Sie die DI6Flexa3App aus.



Hinweis: Weitere Informationen über die Inbetriebnahme von KNX-Produkten über ETS finden Sie in dem Dokument „Diseño de proyectos KNX con ETS: Fundamentos“ (Gestaltung von KNX-Projekten mit ETS: Grundlagen).

Wichtig: Die verfügbare Datenbank ist ab HW-Version v.1.2 (einschließlich) kompatibel.

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

Vor der Inbetriebnahme sind folgende Hinweise für den korrekten Betrieb des KNX-Airzone-Gateways zu beachten:

- Ordnen Sie vor der Inbetriebnahme über ETS dem Zonensystem für seine Integration mit den im Netz verfügbaren KNX-Geräten eine Adresse zu.
- Nehmen Sie keine Pairings der Kommunikationsobjekte, die nicht in dem jeweiligen KNX-Projekt verwendet werden, vor. Es können nicht mehr als 247 Pairings ausgeführt werden.
- Führen Sie die Konfiguration der Geräteparameter aus. Wählen Sie dazu die Topologie des verwendeten Systems und die entsprechenden Parameterwerte passend für die im System verwendeten Peripheriegeräte aus.
- Wenn es in einer Zone keinen Airzone-Thermostat gibt und diese über ein KNX-Gerät gesteuert werden soll, konfigurieren Sie diese Zone zunächst mithilfe des KNX-Steuergerätes selbst oder über den Gruppenadressmonitor. Diese Konfiguration ist sehr wichtig, wenn man Zonen in Wasser-Anlagen vollständig steuern möchte. (Um auf die jeweilige Zone zugreifen zu können, muss mindestens diese eine gültige Airzone-Systemadresse haben.)
- Wenn es mehrere Systeme gibt, die an VRF-Geräte angeschlossen sind, müssen die Moduswechsel-Kommunikationsobjekte unter einer gemeinsamen Gruppenadresse zusammengefasst sein.
- Wenn es keine Airzone-Thermostate in der Anlage gibt, müssen unbedingt folgende Punkte beachtet werden:
 - Flagwechsel im Kommunikationsobjekt Lokaltemperatur anzeigen.
 - Die Raumtemperatur der einzelnen Zonen in Abständen von weniger als 5 Minuten senden. Andernfalls wird die Zone von der Zentrale abgemeldet und kann nicht mehr gesteuert werden.
 - Nach dem Download der App oder einem Stromausfall des Systems müssen alle verwendeten Zonen-Kommunikationsobjekte (Raumtemperatur, Solltemperatur, Ein/Aus, Modus, Stufe u. a.) gesendet werden.

KONFIGURATIONSPARAMETER

Die konfigurierbaren Parameter hängen mit den Kommunikationsobjekten zusammen, die für das KNX-Airzone Gateway-Gerät zur Verfügung stehen. Diese sind in der Datenbank des Gerätes für das ETS-Softwaretool in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration und den verfügbaren Zonen einsehbar. Während der Inbetriebnahme werden die Werte für die verschiedenen Parameter in Abhängigkeit von den mit dem System verbundenen Peripheriegeräten ausgewählt.

Für die Steuerung der Klimaanlage per KNX ist die richtige Auswahl der Systemtopologie nötig, da von diesem Parameter alle restlichen Parameter wie die Anzahl der verfügbaren Zonen oder die Auswahl einiger technologiespezifischen Kommunikationsobjekte abhängen.

Die Darstellung der Kommunikationsobjekte des Systems wird gemäß den Werten, die den verfügbaren Parametern bei der Konfiguration und Inbetriebnahme des Gerätes zugewiesen wurden, im ETS-Tool angezeigt und bestimmt die Konfiguration des Systems und der Zonen.

Die Inbetriebnahme beginnt mit der Auswahl der passenden Werte für die **Systemparameter**.

- **Systemtypologie.** Ermöglicht die Auswahl der Topologie des Systems. Als Standard ist sie als „**Zentral**“ eingestellt. Deshalb werden die für diese Option verfügbaren Kommunikationsobjekte angezeigt.
***Bitte beachten:** Je nach ausgewählter Topologie werden die jeweils mit dieser Topologie zusammenhängenden Kommunikationsobjekte angezeigt. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass dieser Parameter den größten Einfluss auf den Betrieb des Systems hat, kann die Topologie jederzeit geändert werden.*
- **Systemmodell.** Ermöglicht die Auswahl des Modells des Systems. Als Standard ist es als „**FLEXA-System**“ eingestellt, sodass die Kommunikationsobjekte, die für diese Konfiguration nicht verfügbar sind, nicht angezeigt werden.

- **Installationsart.** Legt die Installationsart fest. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: **Direktverdampfung Inverter (A/C)** (als Standard), **Fancoil (F/C)**, **2 Rohre**, **4 Rohre** und **Gemischt**.

Wenn die Installationsart **Direktverdampfung Inverter (A/C)** oder **Fancoil (F/C)** eingestellt ist, steht außerdem der Parameter **Maschinen-Gateway-Typ** zur Verfügung, bei dem man zwischen **Maschinen-Gateway Inverter (A/C)** und **Maschinen-Gateway Fancoil (F/C)** wählen kann.

Wenn eine der anderen Optionen eingestellt ist, steht der Parameter **Lüftungsgeschwindigkeit nach Zone** zur Verfügung, wenn die Zone über ein Fancoil-Modul gesteuert wird.

Wenn die Installationsart **4 Rohre** eingestellt wird, kann außerdem der Wert des Betriebsmodus der Maschine nach Zone ausgewählt werden, indem das Objekt **Betriebsmodus der Zone** aktiviert wird.

- **Modul der Strahlerelemente.** Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der an das System angeschlossenen Steuermodule der Strahlerelemente. Die Standardeinstellung ist **Nicht verbunden**. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, öffnet sich ein Untermenü, in dem die verschiedenen mit dem System verbundenen Steuermodule der Strahlerelemente ausgewählt werden können.

Über das KNX-Gateway können nur die ersten 14 der 32 verfügbaren Zonen gesteuert werden, sodass sich nur 2 der 4 möglichen an das System angeschlossenen Module steuern lassen.

Wenn in dem vorherigen Parameter **Systemmodell** das System **Acuazone** ausgewählt wurde, wird in diesem Untermenü zudem eine weitere Option angezeigt, mit der die Steuerung der Strahlerelemente ausgewählt werden kann: **Wärme**, **Kälte** oder **Kombi (Kälte/Wärme)**. Je nach eingegebenem Wert des ausgewählten Parameters sind die Kommunikationsobjekte **Strahlungskälte**, **Kombikälte**, **Strahlungswärme** und **Kombiwärme** verfügbar.

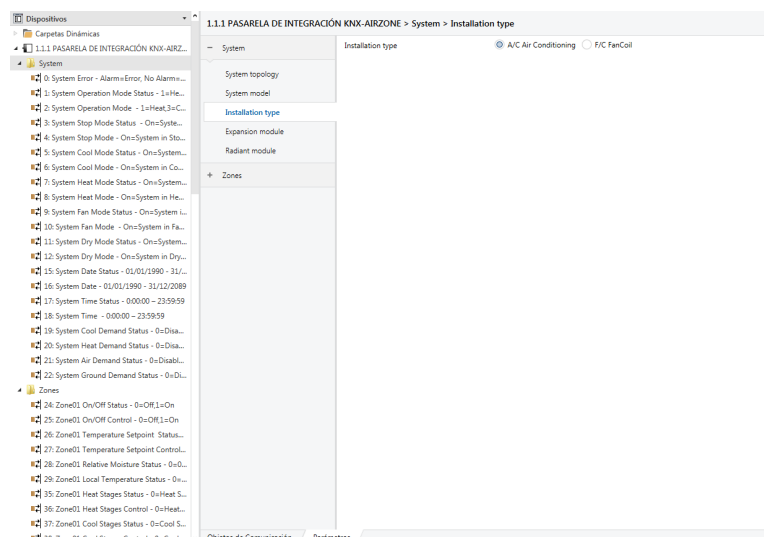
Im Menü der verfügbaren Zonen kann man die jeweilige Zone **aktivieren/deaktivieren**. Wenn die Zone aktiviert ist, ist der Parameter **Airzone-Thermostat** im Menü der Zone verfügbar. Der Standardwert dieses Parameters ist **Nein**.

Die Standard-Kommunikationsobjekte der Zonen sind **CS-Kommunikationsfehler**, **Ein/Aus**, **Solltemperatur** und **Lokaltemperatur**.

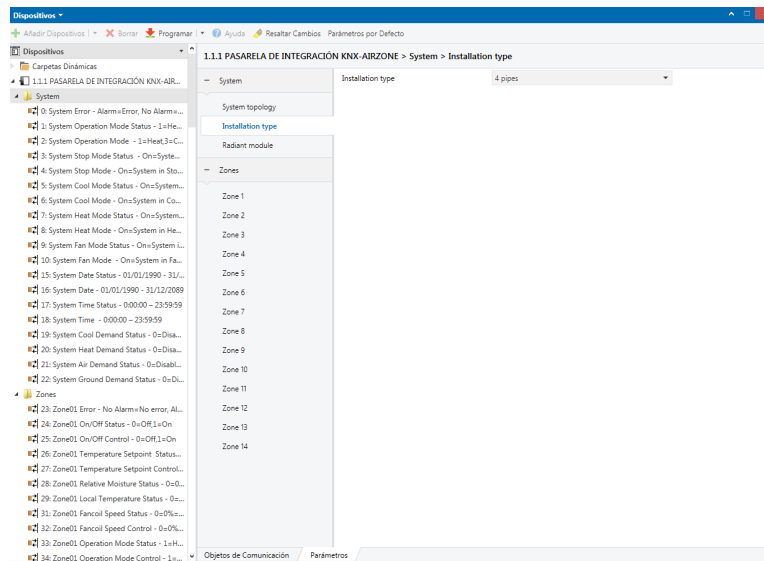
Das Zonen-Kommunikationsobjekt **CS-Kommunikationsfehler** kombiniert das Ablesen der Parameter **Fensteralarm** und **Motorfehler 3 und 4**.

Die Kommunikationsobjekte **Konfiguration der Wärmestufen** und **Konfiguration der Kältestufen** der Zone stehen nur zur Verfügung, wenn der Parameter **Systemmodell** auf **Acuazone** steht, und der Parameter **Modul der Strahlerelemente** in einer seiner verfügbaren Optionen als **Verbunden** eingestellt ist.

In den folgenden Abbildungen ist das Fenster mit den Konfigurationsparametern des Gerätes dargestellt:



Parameter bei zentraler Topologie



Parameter bei dezentraler Topologie

KOMMUNIKATIONSOBJEKTE

Welche Kommunikationsobjekte in der Software ETS für das KNX-Airzone Gateway-Gerät verfügbar sind, hängt davon ab, welches dieser Systeme aktiviert ist. Darum wird eine funktionale Aufteilung der verschiedenen verfügbaren Kommunikationsobjekte für die Systeme und Zonen vorgenommen, mit bis zu 8 verfügbaren Zonen bei zentralen Topologiesystemen und bis zu 14 Zonen bei dezentralen Topologiesystemen.

REIHE AZ6 - FLEXA 3.0 (AZCE6), ACUAZONE UND INNOBUS PRO32 (AZDI6)

Objekt Nr.	0
Name	CS-Kommunikationsfehler – Status (System Error)
Funktion	Status des Systems 1
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man, ob ein Fehler in der Kommunikation mit dem Maschinen-Gateway aufgetreten ist.
Werte	Alarm → Error (Fehler); No Alarm (Kein Alarm) → No Error (Kein Fehler)
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	1.005 (DPT_Alarm)

Objekt Nr.	1
Name	Betriebsmodus der Maschine (System Operation Mode Status)
Funktion	Modusänderung
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist. Wenn der Modus geändert wird, steigt der Wert, den dieses Kommunikationsobjekt annehmen kann.
Werte	1 → Wärme; 3 → Kälte; 6 → Ausgeschaltet; 9 → Ventilator; 14 → Entfeuchtung
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	20.105 (DPT_HVACContrMode)

Objekt Nr.	2
Name	Betriebsmodus der Maschine (System Operation Mode)
Funktion	Modusänderung
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist, wechseln. Wenn der Modus geändert wird, steigt der Wert, den dieses Kommunikationsobjekt annehmen kann.
Werte	1 → Wärme; 3 → Kälte; 6 → Ausgeschaltet; 9 → Ventilator; 14 → Entfeuchtung
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben
Datapoint-Kennung	20.105 (DPT_HVACContrMode)

Objekt Nr.	3
Name	STOPP-Modus (System Stop Mode Status)
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist. Der STOPP-Modus wird aktiviert, wenn das Objekt den Wert Ein hat; wenn der Modus auf Aus steht, kehrt man zurück in den Modus, der im System 1 aktiv war.
Werte	Ein → STOPP-Modus eingeschaltet; Aus → STOPP-Modus ausgeschaltet
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	1.001

Objekt Nr.	4
Name	STOPP-Modus (System Stop Mode)
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist, aktivieren/deaktivieren. Der STOPP-Modus wird aktiviert, wenn das Objekt den Wert Ein hat; wenn der Modus auf Aus steht, kehrt man zurück in den Modus, der im System 1 aktiv war.
Werte	Ein → STOPP-Modus eingeschaltet; Aus → STOPP-Modus ausgeschaltet
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben
Datapoint-Kennung	1.001

Objekt Nr.	5
Name	KÄLTE-Modus (System Cool Mode Status)
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist. Der KÄLTE-Modus wird aktiviert, wenn das Objekt den Wert Ein hat; wenn der Modus auf Aus steht, kehrt man zurück in den Modus, der im System 1 aktiv war.
Werte	Ein → KÄLTE-Modus eingeschaltet; Aus → KÄLTE-Modus ausgeschaltet
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	1.001

Objekt Nr.	6
Name	KÄLTE-Modus (System Cool Mode)
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist, aktivieren/deaktivieren. Der KÄLTE-Modus wird aktiviert, wenn das Objekt den Wert Ein hat; wenn der Modus auf Aus steht, kehrt man zurück in den Modus, der im System 1 aktiv war.
Werte	Ein → KÄLTE-Modus eingeschaltet; Aus → KÄLTE-Modus ausgeschaltet
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben
Datapoint-Kennung	1.001

Objekt Nr.	7
Name	WÄRME-Modus (System Heat Mode Status)
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist. Der WÄRME-Modus wird aktiviert, wenn das Objekt den Wert Ein hat; wenn der Modus auf Aus steht, kehrt man zurück in den Modus, der im System 1 aktiv war.
Werte	Ein → WÄRME-Modus eingeschaltet; Aus → WÄRME-Modus ausgeschaltet
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	1.001

Objekt Nr.	8
Name	WÄRME-Modus (System Heat Mode)
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist, aktivieren/deaktivieren. Der WÄRME-Modus wird aktiviert, wenn das Objekt den Wert Ein hat; wenn der Modus auf Aus steht, kehrt man zurück in den Modus, der im System 1 aktiv war.
Werte	Ein → WÄRME-Modus eingeschaltet; Aus → WÄRME-Modus ausgeschaltet
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben
Datapoint-Kennung	1.001

Objekt Nr.	9
Name	LÜFTUNGS-Modus (System Fan Mode Status)
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist. Der LÜFTUNGS-Modus wird aktiviert, wenn das Objekt den Wert Ein hat; wenn der Modus auf Aus steht, kehrt man zurück in den Modus, der im System 1 aktiv war.
Werte	Ein → LÜFTUNGS-Modus eingeschaltet; Aus → LÜFTUNGS-Modus ausgeschaltet
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	1.001

Objekt Nr.	10
Name	LÜFTUNGS-Modus (System Fan Mode)
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist, aktivieren/deaktivieren. Der LÜFTUNGS-Modus wird aktiviert, wenn das Objekt den Wert Ein hat; wenn der Modus auf Aus steht, kehrt man zurück in den Modus, der im System 1 aktiv war.
Werte	Ein → LÜFTUNGS-Modus eingeschaltet; Aus → LÜFTUNGS-Modus ausgeschaltet
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben
Datapoint-Kennung	1.001

Objekt Nr.	11
Name	ENTFEUCHTUNGS-Modus (System Dry Mode Status)
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist. Der ENTFEUCHTUNGS-Modus wird aktiviert, wenn das Objekt den Wert Ein hat; wenn der Modus auf Aus steht, kehrt man zurück in den Modus, der im System 1 aktiv war. Dieser Modus kann nur aktiviert werden, wenn er in der Maschine, an die das System angeschlossen wird, verfügbar ist.
Werte	Ein → ENTFEUCHTUNGS-Modus eingeschaltet; Aus → ENTFEUCHTUNGS-Modus ausgeschaltet
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	1.001

Objekt Nr.	12
Name	ENTFEUCHTUNGS-Modus (System Dry Mode)
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Betriebsmodus der Maschine, die an das System 1 angeschlossen ist, aktivieren/deaktivieren. Der ENTFEUCHTUNGS-Modus wird aktiviert, wenn das Objekt den Wert Ein hat; wenn der Modus auf Aus steht, kehrt man zurück in den Modus, der im System 1 aktiv war. Dieser Modus kann nur aktiviert werden, wenn er in der Maschine, an die das System angeschlossen wird, verfügbar ist.
Werte	Ein → ENTFEUCHTUNGS-Modus eingeschaltet; Aus → ENTFEUCHTUNGS-Modus ausgeschaltet
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben
Datapoint-Kennung	1.001

Objekt Nr.	13
Name	LÜFTUNGS-Geschwindigkeit des Systems (System Fan Speed Status)
Funktion	Änderung der Geschwindigkeit des Systems
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Wert der im System eingestellten Lüftungsgeschwindigkeit.
Werte	0% → Automatisch; (1%...33%) → Geschwindigkeit 1; (34%...66%) → Geschwindigkeit 2; (67%...100%) → Geschwindigkeit 3
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	5.001 (DPT_Sculling)

Objekt Nr.	14
Name	LÜFTUNGS-Geschwindigkeit des Systems (System Fan Speed)
Funktion	Änderung der Geschwindigkeit des Systems
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Wert der im System eingestellten Lüftungsgeschwindigkeit ablesen und einstellen.
Werte	0% → Automatisch; (1%...33%) → Geschwindigkeit 1; (34%...66%) → Geschwindigkeit 2; (67%...100%) → Geschwindigkeit 3
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben
Datapoint-Kennung	5.001 (DPT_Sculling)

Objekt Nr.	15
Name	Datum (System Date Status)
Funktion	Datum
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man das in dem entsprechenden System gespeicherte aktuelle Datum. Das Datum wird mit Tag, Monat und Jahr dargestellt.
Werte	Tag: 1...31 Monat: 1...12 Jahr: 1990...2089
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	11.001

Objekt Nr.	16
Name	Datum (System Date)
Funktion	Datum
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man das in dem entsprechenden System gespeicherte aktuelle Datum ablesen und einstellen. Das Datum wird mit Tag, Monat und Jahr dargestellt.
Werte	Tag: 1...31 Monat: 1...12 Jahr: 1990...2089
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben
Datapoint-Kennung	11.001

Objekt Nr.	17
Name	Uhrzeit (System Time Status)
Funktion	Uhrzeit
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man die in dem entsprechenden System gespeicherte aktuelle Uhrzeit. Die Uhrzeit wird mit Stunden, Minuten und Sekunden dargestellt.
Werte	Stunden: 0...24 Minuten: 0...59 Sekunden: 0...59
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	10.001

Objekt Nr.	18
Name	Uhrzeit (System Time)
Funktion	Uhrzeit
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man die in dem entsprechenden System gespeicherte aktuelle Uhrzeit ablesen und einstellen. Die Uhrzeit wird mit Stunden, Minuten und Sekunden dargestellt.
Werte	Stunden: 0...24 Minuten: 0...59 Sekunden: 0...59
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben
Datapoint-Kennung	10.001

Objekt Nr.	19
Name	KALTLUFT-Abruf des Systems (System Cool Demand Status)
Funktion	Status
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Wert des Statusregisters, das anzeigt, ob die Airzone-Klimaanlage auf Kaltluft-Abruf steht. Bei Anlagen mit Direktverdampfung beträgt dieser Wert immer Null.
Werte	0 → Inaktiv; 1 → Aktiv
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	1.003 (DPT_Enable)

Objekt Nr.	20
Name	WARMLUFT-Abruf des Systems (System Heat Demand Status)
Funktion	Status
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Wert des Statusregisters, das anzeigt, ob die Airzone-Klimaanlage auf Warmluft-Abruf steht. Bei Anlagen mit Direktverdampfung beträgt dieser Wert immer Null.
Werte	0 → Inaktiv; 1 → Aktiv
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	1.003 (DPT_Enable)

Objekt Nr.	21
Name	LUFT-Abruf des Systems (System Air Demand Status)
Funktion	Status
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Wert des Statusregisters, das anzeigt, ob die Airzone-Klimaanlage auf Luftabruf steht. Bei Anlagen mit Direktverdampfung beträgt dieser Wert immer Null.
Werte	0 → Inaktiv; 1 → Aktiv
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	1.003 (DPT_Enable)

Objekt Nr.	22
Name	FUSSBODEN-Abruf des Systems (System Ground Demand Status)
Funktion	Status
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Wert des Statusregisters, das anzeigt, ob die Airzone-Klimaanlage FUSSBODEN-Abruf steht.
Werte	0 → Inaktiv; 1 → Aktiv
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen
Datapoint-Kennung	1.003 (DPT_Enable)

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	23	39	55	71	87	103	119	135	151	167	183	199	215	231
Name	Zone x – CS-Kommunikationsfehler (Zone x Error Status)													
Funktion	Status													
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann das Gateway die Kommunikationsfehler mit dem Fensteralarm und Motorfehler interpretieren.													
Werte	Alarm → Error (Fehler); No Alarm (Kein Alarm) → No Error (Kein Fehler)													
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen													
Datapoint-Kennung	1.005													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	24	40	56	72	88	104	120	136	152	168	184	200	216	232
Name	Zone x – EIN/AUS (Zone x On/Off Status)													
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet													
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Betriebsstatus der Zone. Es wird die in dem jeweiligen System angegebene Zone ein- und ausgeschaltet.													
Werte	0 → Zone AUS; 1 → Zone EIN													
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen													
Datapoint-Kennung	1.001													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	25	41	57	73	89	105	121	137	153	169	185	201	217	233
Name	Zone x – EIN/AUS (Zone x On/Off Control)													
Funktion	Eingeschaltet/Ausgeschaltet													
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Betriebsstatus der Zone ändern. Es wird die in dem jeweiligen System angegebene Zone ein- und ausgeschaltet.													
Werte	0 → Zone AUS; 1 → Zone EIN													
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben													
Datapoint-Kennung	1.001													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	26	42	58	74	90	106	122	138	154	170	186	202	218	234
Name	Zone x – Solltemperatur (Zone x Temperature Setpoint Status)													
Funktion	Temperatur													
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Wert der Solltemperatur. Er lässt sich in der Zone des entsprechenden Systems ändern.													
Werte	Format in Grad Celsius: 0 °C...99 °C, Auflösung 0,5 °C													
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen													
Datapoint-Kennung	9.001													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	27	43	59	75	91	107	123	139	155	171	187	203	219	235
Name	Zone x – Solltemperatur (Zone x Temperature Setpoint)													
Funktion	Temperatur													
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Wert der Solltemperatur festlegen. Er lässt sich in der Zone des entsprechenden Systems ändern.													
Werte	Format in Grad Celsius: 0 °C...99 °C, Auflösung 0,5 °C													
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben													
Datapoint-Kennung	9.001													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	28	44	60	76	92	108	124	140	156	172	188	204	220	236
Name	Zone x – Relative Luftfeuchtigkeit (Zone x Relative Moisture Status)													
Funktion	Feuchte													
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Wert der relativen Luftfeuchtigkeit in der Zone des entsprechenden Systems darstellen.													
Werte	0=0% ... 100=100%													
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen													
Datapoint-Kennung	9.007													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	29	45	61	77	93	109	125	141	157	173	189	205	221	237
Name	Zone x – Lokalterperatur (Zone x Local Temperature Status)													
Funktion	Temperatur													
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Wert der Lokalterperatur in der Zone des entsprechenden Systems. Damit eine bestimmte Zone ohne ein Airzone-Element zur Erfassung der Temperatur funktionieren kann, muss der Wert der Raumtemperatur über dieses Kommunikationsobjekt eingetragen werden.													
Werte	0 °C...99,0 °C, Auflösung 0,1 °C													
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen													
Datapoint-Kennung	9.001													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	30	46	62	78	94	110	126	142	158	174	190	206	222	238
Name	Zone x – Lokaltemperatur (Zone x Local Temperature Control)													
Funktion	Temperatur													
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Wert der Lokaltemperatur in der Zone des entsprechenden Systems festlegen. Damit eine bestimmte Zone ohne ein Airzone-Element zur Erfassung der Temperatur funktionieren kann, muss der Wert der Raumtemperatur über dieses Kommunikationsobjekt eingetragen werden.													
Werte	0 °C...99,0 °C, Auflösung 0,1 °C													
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben													
Datapoint-Kennung	9.001													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	31	47	63	79	95	111	127	143	159	175	191	207	223	239
Name	Zone x – Fancoil-Geschwindigkeit der Zone (Zone x Fancoil Speed Status)													
Funktion	Geschwindigkeitsänderung der Zone													
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man den Wert der im System eingestellten Lüftungsgeschwindigkeit, wenn die Installationsart vom Typ „2 Rohre“, „4 Rohre“ oder „Gemischt“ und das lokale Modul der Zone vom Typ Fancoil ist.													
Werte	0% → Automatisch; (1%...33%) → Geschwindigkeit 1; (34%...66%) → Geschwindigkeit 2; (67%...100%) → Geschwindigkeit 3													
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen													
Datapoint-Kennung	5.001 (DPT_Scalling)													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240
Name	Zone x – Fancoil-Geschwindigkeit der Zone (Zone x Fancoil Speed Control)													
Funktion	Geschwindigkeitsänderung der Zone													
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man den Wert der im System eingestellten Lüftungsgeschwindigkeit ablesen und einstellen, wenn die Installationsart vom Typ „2 Rohre“, „4 Rohre“ oder „Gemischt“ und das lokale Modul der Zone vom Typ Fancoil ist.													
Werte	0% → Automatisch; (1%...33%) → Geschwindigkeit 1; (34%...66%) → Geschwindigkeit 2; (67%...100%) → Geschwindigkeit 3													
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben													
Datapoint-Kennung	5.001 (DPT_Scalling)													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	33	49	65	81	97	113	129	145	161	177	193	209	225	241
Name	Zone x – Betriebsmodus der Zone (Zone x Operation Mode Status)													
Funktion	Modusänderung													
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man bei Installationen vom Typ „4 Rohre“ den Betriebsmodus der Zone.													
Werte	1 → Wärme; 3 → Kälte; 6 → Ausgeschaltet; 9 → Ventilator; 14 → Entfeuchtung													
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen													
Datapoint-Kennung	20.105													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	34	50	66	82	98	114	130	146	162	178	194	210	226	242
Name	Zone x – Betriebsmodus der Zone (Zone x Operation Mode Control)													
Funktion	Modusänderung													
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man bei Installationen vom Typ „4 Rohre“ den Betriebsmodus der Zone wechseln.													
Werte	1 → Wärme; 3 → Kälte; 6 → Ausgeschaltet; 9 → Ventilator; 14 → Entfeuchtung													
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben													
Datapoint-Kennung	20.105													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	35	51	67	83	99	115	131	147	163	179	195	211	227	243
Name	Zone x – Konfiguration der Wärmestufen der Zone (Zone x Heat Stages Status)													
Funktion	Konfiguration													
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man die Konfiguration der Wärmestufen der Zone. Man kann die Optionen „Luft aktivieren“ oder „Fußbodenheizung aktivieren“ wählen oder für den Wärmebetrieb Luft und Fußbodenheizung kombiniert aktivieren.													
Werte	1 → Wärmestufe Luft; 2 → Wärmestufe Wasser; 5 → Wärmestufe Wasser und Luft													
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen													
Datapoint-Kennung	20.108 (DPT_ValveMode)													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	36	52	68	84	100	116	132	148	164	180	196	212	228	244
Name	Zone x – Konfiguration der Wärmestufen der Zone (Zone x Heat Stages Control)													
Funktion	Konfiguration													
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man die Konfiguration der Wärmestufen der Zone ändern. Man kann die Optionen „Luft aktivieren“ oder „Fußbodenheizung aktivieren“ wählen oder für den Wärmebetrieb Luft und Fußbodenheizung kombiniert aktivieren.													
Werte	1 → Wärmestufe Luft; 2 → Wärmestufe Wasser; 5 → Wärmestufe Wasser und Luft													
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben													
Datapoint-Kennung	20.108 (DPT_ValveMode)													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	37	53	59	85	101	117	133	149	165	181	197	213	229	245
Name	Zone x – Konfiguration der Kältestufen der Zone (Zone x Cool Stages Status)													
Funktion	Konfiguration													
Beschreibung	An diesem Kommunikationsobjekt sieht man die Konfiguration der Kältestufen der Zone. Man kann die Optionen „Luft aktivieren“ oder „Fußbodenheizung aktivieren“ wählen oder für den Kältebetrieb Luft und Fußbodenheizung kombiniert aktivieren.													
Werte	3 → Kältestufe Luft; 4 → Kältestufe Wasser; 5 → Kältestufe Wasser und Luft													
Art des Zugriffs auf den Bus	Lesen													
Datapoint-Kennung	20.108 (DPT_ValveMode)													

	Z. 1	Z. 2	Z. 3	Z. 4	Z. 5	Z. 6	Z. 7	Z. 8	Z. 9	Z. 10	Z. 11	Z. 12	Z. 13	Z. 14
Objekt Nr.	38	54	70	86	102	118	134	150	166	182	198	214	230	246
Name	Zone x – Konfiguration der Kältestufen der Zone (Zone x Cool Stages Control)													
Funktion	Konfiguration													
Beschreibung	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann man die Konfiguration der Kältestufen der Zone ändern. Man kann die Optionen „Luft aktivieren“ oder „Fußbodenheizung aktivieren“ wählen oder für den Kältebetrieb Luft und Fußbodenheizung kombiniert aktivieren.													
Werte	3 → Kältestufe Luft; 4 → Kältestufe Wasser; 5 → Kältestufe Wasser und Luft													
Art des Zugriffs auf den Bus	Schreiben													
Datapoint-Kennung	20.108 (DPT_ValveMode)													



Parque Tecnológico de Andalucía

C/ Marie Curie, 21 – 29590

Campanillas – Málaga - España

Teléfono: +34 900 400 445

Fax: +34 900 400 446

<http://www.myzone.airzone.es>

Parc Tertiaire Silic – Inmeuble Panama

45 Rue Villeneuve

94573 Rungis - France

Téléphone: +33 184 884 695

Fax: +33 144 042 114

<http://www.myzone.airzonefrance.fr>

Via Fabio Filzi, 19/E – 20032

Cormano – Milano - Italia

Telefono: +39 02 56814756

Fax: +39 02 56816158

<http://www.myzone.airzoneitalia.it>



MIAZx6KNxDE200